

Lächelnd tanzen bei der „Nature One“

Technofestival auf der Pydna bei Kastellaun: 15. Auflage vom 31. Juli bis zum 2. August – Besucherrekord soll wieder fallen

300 Künstler aus mehr als 25 Ländern, vier Haupttanzflächen, 17 Klubs, drei Tage, zwei Nächte, mehr als 50 000 Besucher: Die Dimensionen werden wieder gewaltig sein, wenn Deutschlands wichtigstes Festival für elektronische Musik auf der Pydna bei Kastellaun steigt. Die „Nature One“ geht in ihre 15. Auflage. Das aktuelle Motto: „Smile Is The Answer“ (Lächeln ist die Antwort).

KASTELLAUN. Kann man die Krise wegtanzen? Oder sogar einfach weglächeln? Die Macher der „Nature One“ glauben fest daran, dass in Krisenzeiten ein Lächeln zur rechten Zeit Wunder bewirken kann – und deshalb haben sie der 15. Auflage des Technofestivals im Hunsrück das Motto „Smile Is The Answer“ gegeben. Vom 31. Juli bis zum 2. August gastieren rund 300 Künstler aus 25 Ländern beim Riesenshow auf der Ex-Raketenbasis Pydna bei Kastellaun. Das dürften für die Mitglieder der Elektroszene ausreichend Gründe zum Lächeln sein.

Nik Schär, Chef der in Mülheim-Kärlich ansässigen Veranstaltungsagentur I-Motion, will das Motto aber durchaus als Botschaft verstanden wissen: „Ohne die Folgen der Finanzkrise verharmlösen zu wollen – aber eigentlich geht es uns doch noch sehr gut. Wir

wollen mit unserem Motto daran erinnern, dass man das Positive im Leben nicht vergessen darf, dass es außer Geld auch Liebe, Freundschaft und moralische Werte gibt, über die man sich freuen darf. Ein Lächeln kann dabei helfen, eine drohende Depression zu überwinden.“

Vorverkauf läuft gut

Depressiv scheint die Stimmung bei den Veranstaltern sowieso nicht zu sein. Denn die Meldungen, die von den Vorverkaufsstellen kommen, stimmen optimistisch: „Beim Vorverkauf liegen wir gegenüber dem Vorjahr leicht voraus. Wir sind also guten Mutes, dass wir den Besucherrekord von 58 000 im vergangenen Jahr noch einmal steigern können – wenn das Wetter mitspielt“, sagt Schär. Denn tatsächlich scheinen nur noch Wolken den nun 15 Jahre währenden Erfolg des Festivals verhageln zu können. „Regen kann uns schnell zehn Prozent Besucher kosten.“ Also versucht man, die Sonne herbeizulächeln: „Wir haben den Ehrgeiz, die 60 000er-Marke zu brechen.“

Lächelnd verkündet Programmmanager Oliver Vordemvenne auch die Höhepunkte des DJ-Defiles für die Geburtstagsausgabe: „Rund ein Viertel der DJs auf den

Gewinnspiel

Video drehen und gratis zur Pydna



Bei RZ-Online gibt es fünfmal zwei VIP-Tickets für die „Nature One“ zu gewinnen. Als „Trostpreise“ winken drei Überraschungspakete mit Nature-One-Fanartikeln wie T-Shirts oder CDs. Wer gewinnen möchte, muss der Redaktion beweisen, dass er oder sie ein echter Techno-Fan ist. Dazu wollen die Online-Redakteure Foto- oder Video-Beweise sehen. Bis zum 15. Juli müssen die Bilder bei RZ-Online vorliegen (per E-Mail an gewinnen@rz-online.de) – entweder die Fotos oder ein Link zu einem selbst gedrehten Video auf einer der gängigen Plattformen wie „YouTube“ oder auf eigenen Internetseiten. Infos zum Gewinnspiel und zur „Nature One“ unter <http://rhein-zeitung.de/magazin/natureone/2009/>.

Haupttanzflächen sind erstmals bei der „Nature One“, rund 30 Prozent von ihnen kommen aus dem Ausland.“ Darunter Topstars wie Armin van Buuren aus den Niederlanden oder Deadmau5 aus Kanada. Zu den Pydna-Debütanten zählen Sander van Doorn und die Turntable-rocker. Abschied wird die Technogemeinde von DJ Dag nehmen müssen: Der Frankfurter wird zum letzten Mal in den Sonnenaufgang hineinspielen, bevor er im nächsten Jahr seine DJ-Karriere been-

det. Ebenfalls mit dabei: Paul van Dyk, Mōguai, Sven Väth, Lützenkirchen, Carl Cox, Chris Liebing – und, und, und.

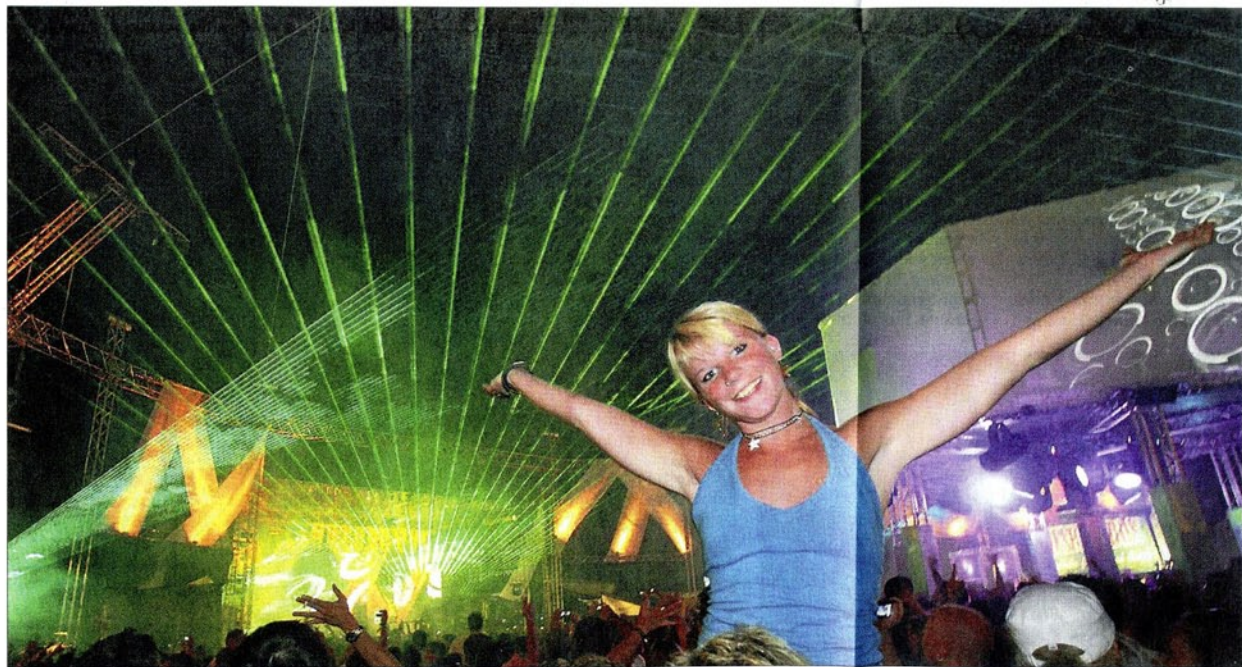
Das Programm der vier „Headfloors“ wird ergänzt durch die 17 Klubs aus ganz Deutschland und aus den Niederlanden, die die komplette Vielfalt der aktuellen elektronischen Musik abbilden sollen. Aus Koblenz dabei: das „Vogue“, das sich mit den Machern des zweiten Koblenzer „Christopher Street Days“ (14. bis 16. August) zusammenschließt.

Drumherum bietet die „Nature One“ natürlich das ganz große Festival-Besteck mit neuester Licht- und Tontechnik und spektakulären Bauten sowie dem riesigen Campingbereich, in dem ebenfalls gefeiert werden darf und soll. Im Gesamtpaket „Nature One“ sieht Festivalmacher Nik Schär auch das Erfolgsgeheimnis: „Natürlich brauchen wir ein qualitativ hervorragendes Programm. Aber das Festival lastet auch auf den Säulen Konzept, Marke und Image sowie Vermarktung. Die Leute gehen zur ‚Nature One‘ – und nicht auf irgendeine Party.“

Planung für die 20. Party

Und so soll die Geschichte auch noch ein paar Jahre weitergehen – Schär spricht bereits davon, dass der 20. Geburtstag in fünf Jahren wieder größer und mit Spezialitäten gefeiert werden soll. Auch die Pydna, die ansonsten in den Händen des Militärs liegt, dürfte weiter zur Verfügung stehen: „Ich habe das feste Gefühl, dass wir auch den politischen Rückhalt haben, um mindestens so lange weiterzumachen“, sagt Schär – lächelnd. **Tim Kosmetschke**

■ Infos: www.nature-one.de. Festivaltickets kosten 59 Euro. Infos: Tel. 0261/9215840.



Bitte lächeln: Diese Vorjahresbesucherin scheint das Motto der diesjährigen „Nature One“ bereits verinnerlicht zu haben. „Smile Is The Answer“ lautet die Ansage für Deutschlands wichtigstes Festival für elektronische Musik, das vom 31. Juli bis zum 2. August auf der früheren Raketenbasis Pydna stattfindet. ■ Foto: I-Motion